

*qu'il ni à un seul Catholique qui n'en doive beaucoup esperer; Les [cantons] Evangeliques aussi ne se doivent point desfier de sa justice, comme estant la vertu qu'il à en recommandation par dessus toutes les autres. Le S.<sup>r</sup> [Louis] de la Baume [=L a b a u m e, Secrétaire et Maître d'Hôtel an der franz. Ambassade in Bünden] qui vous rendra la presente vous assurera encore plus particulièrement de l'affection tres sincere que i'ay pour vostre service, J'attendray sur ce de vos nouvelles ...".*

- 1) An dieser vom 14. bis 29. September 1633 in Baden abgehaltenen Tagsatzung war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch B e a t II. Zurlauben vertreten, s. EA V 2, 770 (Nr. 644).

Original, mit Siegel - AH 84, 64-65 - Blatt 65<sup>r</sup> leer

25

[1698 Dezember]

REGLEMENT<sup>1</sup> DER EIDG. OBERSTEN UND HAUPTLEUTE IN FRANKREICH<sup>2</sup>

*"Nach dem ein Ehrenausschuss Zuesammen getretten, und die Klägten<sup>3</sup> auf lester [gemeineidg.] Tagsatzung [vom 29. September bis 13. Oktober 1698 in Baden]<sup>4</sup> wider die Eydtg. Herren Oberste eingeben worden, durchgangen, hat dieselbige Zue abstell- und verhuetung künftiger Unordnung, vorgriff- und missbreüchen aufgefallen lobl. Session Volgendes Reglement und Ordnung, nach welcher die hh. Oberste, und Hauptleüth sich inskünftig Zue verhalten hätten, guet befunden, und in schriftt verfassen lassen."*

Die einzelnen Punkte: s. Zurlauben/HM VIII 205-210

Abweichungen:

Pt. 1: Hier in AH 84/25 steht am Schluss noch folgender Satz:

*"Diesen Eydt sollen die ienige Oberste, so nit im feld gemeinen Eydtgnossen hier in Baden auf nechste, nach Ihrer Promotion einfallende Jahrrechnung ablegen, und schweren, die ienige aber, so sich im feldt befinden, schriftlich einschickhen."*

Pt. 9 ist in Zurlauben/HM VIII 208 etwas ausführlicher als hier in AH 84/25.

Ab Pt. 16 weicht der Wortlaut des vorliegenden Reglements zum Teil vollständig ab:

16. *"So dan haben wir auf lester Jahrrechnung [1698 zu Baden]<sup>5</sup> auf gefallen der Oberkeiten verabscheidete Ordnung des Werbens, und recrutierens hal-*

ber in denen gemeinen Vogteyen [=Herrschaften] bestätigtet, und solche dahin Zue schicken befohlen: In der Meinung das iedes lobl. Orth in seinem gebieth von selbst nach seinem gut befinden eine Ordnung deswegen Zue machen wissen werde.<sup>6</sup>"

17. s. Zurlauben/HM VIII 210 Pt. 16

18. "Etliche lobl. Orth wären der Meinung das dem Underleüthenamt und fenderich iedem sein besoldung umb 10 Franckhen vermehret, und den Eydtg. Soldaten minder nit dan 12 1/2 Franckhen geben werden solte; Theils aber seind der Meinung es den Hauptleüthen zue überlassen."

19. s. ebenda Pt. 17

20. s. ebenda Pt. 18

"Die H. Ehrengesandte von Freyburg [Franz Philipp Von l a n t h e n und Johann Karl K e s s l e r] haben sich dises Reglements nit beladen wollen, weilen sie nit instruiert, bleiben einfältig bey ihrer eröffneten instruction."

- 1) Dieses Reglement wurde an der am 1. Dezember 1698 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung in Baden erarbeitet. Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t K a s p a r Zurlauben, s. EA VI 2, 753 (Nr. 401). Es scheint sich hier - s. ebenda 757 c - jedoch nicht um den endgültigen Text zu handeln, weicht doch der Schluss wesentlich von dem in der "Histoire Militaire" abgedruckten Reglement ab.
- 2) Von den Zurlauben dienten damals Graf Oberst B e a t J a k o b und Gardehptm. B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben in Frankreich.
- 3) s. EA VI 2, 742 d, 745 e
- 4) s. ebenda 741 (Nr. 397). Stadt und Amt Zug nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 5) s. ebenda 725 (Nr. 387). An dieser Jahrrechnung war Beat Kaspar Zurlauben nicht anwesend.
- 6) In den gedruckten EA ist darüber nichts verzeichnet.

Kopie - AH 84, 66-69 - Blatt 69<sup>r</sup> leer

1649 Juli 24.

A

SCHREIBEN DER [ZU BADEN AN DER JAHRRECHNUNG VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER] VII ORTE [VIII ALTE ORTE AUSG. BE] AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN

"Nachdeme die bei Verndrigger Jahrrechnung [vom 5.-22. Juli 1648 zu Baden]<sup>1</sup> wegen Birmistorff geweste streitigkeiten [mit Bern]<sup>2</sup> auf ratification Unserer allerseits g: h. und ob. verglichen worden; habent der Mehre theill un-